

Landkreis
Pfaffenhofen a.d.Ilm

Pfaffenhofen a.d.Ilm, 23.08.2016

Niederschrift

über die Sitzung des Werkausschusses Abfallwirtschaft öffentlicher Teil

am Mittwoch, den 29.06.2016 um 14:00 Uhr
im großen Sitzungssaal des Landratsamts Pfaffenhofen (Rentamt)

Anwesend sind:

Landrat

Wolf, Martin

Stellvertreter des Landrats

Westner, Anton

Weiterer Stellvertreter des Landrats

Finkenzeller, Josef

CSU

Brummer, Alois
Engelhard, Rudi
Röder, Thomas
Schnell, Richard
Schranner, Hans
Wolf, Hans

SPD

Brunnhuber, Sabine
Hammerschmid, Werner

Vertretung für Herrn Thomas Herker

FW

Erl, Erich

AUL

Jung, Claudia

GRÜNE

Furtmayr, Angelika

FDP

Stockmaier, Thomas

ÖDP

Skoruppa, Stefan Dr.

Verwaltung

Daser, Sebastian
Gänger, Anton
Huber, Karl
Müller, Elke

Entschuldigt fehlen:

SPD

Herker, Thomas

entschuldigt

FW

Müller, Ernst
Nerb, Herbert

entschuldigt
entschuldigt

Verwaltung

Reisinger, Walter

entschuldigt

Herr Landrat Martin Wolf eröffnet die Sitzung um 14:00 Uhr. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist. Mit der Tagesordnung besteht Einverständnis. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Herr Landrat Martin Wolf begrüßt die Anwesenden, insbesondere die Vertreter der Presse.

Tagesordnung

1. Bericht für das 2. Halbjahr 2015
2. Abfallbericht 2015
3. Neuerrichtung Wertstoffhof Pfaffenhofen; Genehmigung der Kosten
4. Rüstzeiten für Wertstoffhofmitarbeiter; Antrag Verwaltungsgemeinschaft Reichertshofen
5. Bekanntgaben, Anfragen

Top 1 Bericht für das 2. Halbjahr 2015

Sachverhalt/Begründung

Gem. § 19 EBV und § 7 Abs. 5 Betriebssatzung erstattet die Werkleitung halbjährlich über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen, sowie über die Abwicklung des Vermögensplans schriftlich Bericht.

Die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen lässt sich am anschaulichsten durch Vergleich mit den entsprechenden Vorjahreszahlen des Erfolgsplanes darstellen, wobei die Vergleichszahlen auf denselben Zeitraum abzugrenzen sind, wie die berichtspflichtigen Zahlen des laufenden Jahres.

Nicht sämtliche Erträge und Aufwendungen sind darzulegen, sondern nur die Wesentlichen. Die Berichtspflicht beschränkt sich dabei auf die Entwicklung der Umsatzerlöse, der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, der Personalaufwendungen sowie der Zinsen. Die Posten können nach Menge und Wert beschrieben und mit den entsprechenden Vorjahres- und Planzahlen verglichen werden. Erhebliche Abweichungen sind zu erläutern.

Die Abwicklung des Vermögensplanes beschränkt sich auf die Darstellung der Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltsplanung des AWP auswirken. Zu berichten wäre also, wenn Gewinnabführungen, Konzessionsabgaben etc. oder Zuweisungen des Landkreises zur Eigenkapitalaufstockung oder zum Verlustausgleich von den Planansätzen abweichen würden. Die Daten und Zahlen aus dieser Berichtserfassung für das 2. Halbjahr 2015 basieren auf dem Abschluss für den Monat Dezember 2015.

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss nimmt den Halbjahresbericht 2015 zur Kenntnis.

Top 2 Abfallbericht 2015

Sachverhalt/Begründung

Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Pfaffenhofen a.d. Ilm erstellt zu Beginn des Folgejahres einen Abfallbericht über das abgelaufene Jahr, der dieser Informationsvorlage als Anlage beiliegt.

In diesem Bericht werden insbesondere die Sammelmengen der einzelnen Abfallarten aufgeführt und graphisch dargestellt.

Des Weiteren wird die Entwicklung zu den Vorjahren aufgezeigt.

Abschließend wird auf die Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzepts unter Beachtung der Gebührenstabilität, einer höheren Wirtschaftlichkeit durch Prozessoptimierung und Produktivitätssteigerung und der Optimierung der Kundenorientierung eingegangen.

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss nimmt den Abfallbericht 2015 zur Kenntnis.

Top 3 Neuerrichtung Wertstoffhof Pfaffenhofen; Genehmigung der Kosten

Sachverhalt/Begründung

Der neue Wertstoffhof der Stadt Pfaffenhofen soll auf einem 4.865 m² großen Grundstück an der Joseph-Fraunhoferstraße/Ecke Abzweigung Staatsstraße Richtung Geisenfeld errichtet werden.

Der Wertstoffhof soll dort nun ohne Gartenabfallsammelstelle errichtet werden, da aufgrund hoher Anlieferzahlen für Grüngut die Verkehrsbelastung zu hoch gewesen wäre. Für die Gartenabfallsammelstelle ist derzeit ein Areal in Weingarten vorgesehen.

Die Planungen wurden zusammen mit der Stadt Pfaffenhofen, dem Planungsbüro pbb Planung und dem Projektsteuerer Fa. Eichenseher abgestimmt.

Eine Kostenschätzung nach Gewerken, sowie Planübersichten mit Mengengerüst wurde erstellt.

Die Gesamtkosten betragen inkl. Baunebenkosten 1.335.000 € brutto. Hinzu kommen noch befestigte Flächen für die Anbindung an die B 13, sowie befestigte Flächen für die Zufahrt i.H.v. 145.000 € brutto. Gem. Werkausschussbeschluss vom 19.11.2014 wurde ein externer Projektsteuerer beauftragt. Hierfür entstehen Kosten i.H.v. 36.000 € brutto.

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss genehmigt einen Neubau des Wertstoffhofes in Pfaffenhofen auf den Grundstücken Flnrn. 1194 und 1195 der Gemarkung Pfaffenhofen, nach Rechtskraft des Bebauungsplans, gem. der Kostenschätzung der Stadt Pfaffenhofen vom 03.06.2015 zuzüglich Projektsteuerer i.H.v. insgesamt 1.516.000 € brutto.

Geänderte Beschlussfassung:

Der Werkausschuss genehmigt einen Neubau des Wertstoffhofes in Pfaffenhofen auf den Grundstücken Flnrn. 1194 und 1195 der Gemarkung Pfaffenhofen, nach Rechtskraft des Bebauungsplans, gem. der Kostenschätzung der Stadt Pfaffenhofen vom 03.06.2015 zuzüglich Projektsteuerer i.H.v. insgesamt 1.516.000 € brutto.

Bei der Planung ist auch die Errichtung einer separaten, behindertengerechten Besuchertoilette mit aufzunehmen.

Anwesend:	12
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0

Top 4 Rüstzeiten für Wertstoffhofmitarbeiter; Antrag Verwaltungsgemeinschaft Reichertshofen

Sachverhalt/Begründung

Die Verwaltungsgemeinschaft Reichertshofen stellte am 03.05.2016 den Antrag Rüstzeiten für die Wertstoffhofmitarbeiter anzuerkennen.

Die Mitarbeiter sind mindestens eine Viertelstunde vor Öffnung am Wertstoffhof um dort abgelegte Müllsäcke aufzuräumen, Container zu öffnen, Treppen zu kontrollieren usw. Im Winter

müssen die Flächen zwischen den Containern evtl. von Schnee befreit werden und es muss gestreut werden.

Der Wertstoffhof wird erst nach Ende der Öffnungszeit abgeschlossen. Danach fallen jedoch noch für eine Viertelstunde Aufräumarbeiten an.

Gem. Anweisung für den Betrieb der Wertstoffhöfe und Gartenabfallsammelstellen sind alle Einrichtungen, insbesondere alle Sammelbehältnisse und Aufstiegshilfen auf Sicherheit und Funktion vor Öffnung zu überprüfen. In der Winterzeit ist rechtzeitig vor den Öffnungszeiten Sorge zu tragen, dass die Verkehrsflächen ausreichend geräumt und gestreut werden. Die Aufstiegshilfen sind schnee- und eisfrei zu halten.

Die Anlagen sind nach den Öffnungszeiten besenrein zu halten, Container sind zu schließen. Alle Wertstoffhöfe und Gartenabfallsammelstellen haben ca. 95 Öffnungstage in der Woche. Durchschnittlich sind 3 Mitarbeiter pro Öffnung vor Ort.

Folgende Alternativen liegen vor:

1. 3 Mitarbeitern werden Rüstzeiten von einer ½ Stunde pro Öffnung anerkannt
Zusätzliche Kosten ca. 100.000 € pro Jahr
2. 1 Mitarbeiter (Schichtführer) wird Rüstzeit von einer ½ Stunde pro Öffnung anerkannt
Zusätzliche Kosten ca. 36.000 € pro Jahr
3. Verkürzung der Öffnungszeiten um jeweils 1/4 Stunde
Kostenneutral

Die Gesamtkosten für das Wertstoffhofpersonal im Landkreis lag im Jahr 2016 bei 671.183,91 € netto.

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss beschließt Rüstzeiten für die Wertstoffhofmitarbeiter von insgesamt einer ½ Stunde pro Öffnungstag gemäß Alternative 1/Alternative 2/Alternative 3.

Geänderte Beschlussfassung:

Der Werkausschuss beschließt Vor- bzw. Nachbereitungszeiten für die Wertstoffhofmitarbeiter von insgesamt einer ½ Stunde pro Öffnungstag gemäß Alternative 2. Mit der Einführung der Vor- und Nachbereitungszeiten ist zum 01.10.2016 zu beginnen. Mitteilung an die Gemeinden hinsichtlich der Umsetzung der Maßnahme hat zu erfolgen.

Anwesend:	13
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0

Anmerkung: Herr Kreisrat Dr. Stefan Skoruppa hat ab 14:45 Uhr an der Sitzung teilgenommen

Der Vorsitzende beendet die Sitzung um 15:06 Uhr.

Landrat Martin Wolf

Protokoll: